

Se wird als erst no lange Johre
Vo Silber un nochher vo Guld
Un später noch no mänge G'föhre,
Wo trät sin worde mit Geduld,
Wird sie als vo Diemant sogar!

Doch mængmol o, un 's isch nitt rar,
Thüet sie as wie dr Wi sür werde.
Se g'hört halt b'sorgt vo Afang scho;
Denn 's hat gar viel Dings uf dr Erde
Ne Ifluss druf. Noch ebbes o,
Ne Frog noch schwebt mr uf dr Zunge:
Isch d'alte Hiroth, wie bekannt,
Vo Silber, Guld un vo Diemant,
Vo was denn isch derno als d'junge?
Vo Bli vielleicht? me kännt's schier sage,
Wil sie vo Viel so schwer isch z'trage
Als in de-n-erste Johre scho.

Me sieht d'papierige-n-als o,
Wo v'risst scho bi de-n-erste B'schwerde,
Wo, vo dr Milch grad 's Gegetheil,
Als scheidet, wenn se kalt thüet werde;

In däne-n-isch gar wenig Heil!

Mr sàhn do drüs, ass 's Hochzeitmache
Nitt grad so licht isch, wie me meint;
Wenn d'silwerne ne Paar vereint,
So thüet e schöner Tag erwache,
Ne Festtag, wo sich doppelt freit,
Wenn noch, wie in de-n-erste Johre,
Dr Friede herrscht un d'Einigkeit;
Denn 's isch kei G'spass, so ganz ung'schore
Kunnt leider nieme-n-als derdur.
D'Hiroth, wenn sie noch so güet g'rothet,
Hät ihre Sorge; Jeder rothet,
Ass sie nitt bietet Freide nur,

's ka viel g'schàh in dàr lange Zit!
Drum wà mr o ne Glückwunsch stire
Jetz hit in unsre Hochzitslit,
Wo ihre silwerne thien fire;
Mr hoffe-n-ass sie thien erlewe
Viel Tage noch voll Glück un Freid,
Un 's höchste Güet, wo d'Erde trät,
D'G'sundheit, noch b'halte thien dernewe.
Ne so gehn d'Johre pràchtig umme,
Un später, as wie hit so froh,
Thien sie-n-emol, wenn d'Zit isch kumme,
Noch d'güldne Hochzeit fire do.

~~~~~  
**Dr Hansele.\*)**

Dr Hansele, dr Hansele!  
Hàn ihr das Kind scho g'sàh?  
Si G'sichtle-n-isch wie Milch un Blüet  
Un 's isch so lieb un 's isch so güet,  
E besser's ka's nitt gà.

Dr Hansele, dr Hansele!  
Dà macht mich irr jetz ganz,  
Vom Kinderwese bis dohi  
Bin ich e Find vo jeher gsi,  
Un selbst hit noch, ich g'stand's!

Dr Hansele, dr Hansele!  
Dà bringt's wahrhaft derzüe,  
Ass ich dr Menschheit Unvernunft  
Nimm derf jügiere in Züekunft,  
Wie-n-ich's als gern wott thüe.

\*) Letschte Poesie vom Verfasser, sim Grosskind g'widmet.